

# Agapanthusfarm

---

Aktuelles Monatsthema Januar 2012:

## **Bücher über Agapanthus**

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

wer in Buchhandlungen Bücher über Agapanthus sucht, wird zunächst einmal enttäuscht sein. Deutschsprachige Literatur über die Schmucklilien im Speziellen gibt es nicht und die fremdsprachigen Bücher sind in aller Regel nicht vorrätig. Oft können sie aber bestellt werden. Letzteres gilt natürlich auch für den Weg über diverse Internet-Händler. Aber auch hier gilt: Erst nach dem Kauf sieht man, was wirklich drinsteht. Hier also eine kleine Zusatzinformation über das Angebot, Stand Anfang Januar 2012:

Da gibt es zunächst einmal das Buch von Wim Snoeijer: *Agapanthus. A revision of the genus* (2004), ISBN 0-88192-631-0 (Originalausgabe: 45.00 €) mit 320 Seiten und 112 Fotos. Dieses Buch in englischer Sprache gilt als Standardwerk, insbesondere zur richtigen Sortenzuordnung. Es enthält viele Sortenbeschreibungen und ist vor allem für ambitionierte Gartenmenschen geeignet, die auf Wissenschaftlichkeit großen Wert legen. Das Buch ist zwar seit kurzem vergriffen, aber vielfach wesentlich preiswerter als gebrauchte Ausgabe erhältlich.

Ebenfalls sehr umfassend ist das Buch von Hanneke van Dijk: *Agapanthus* (2004), ISBN 90-5897-177-5 (19.95 €), mit 96 Seiten und 145 Fotos. Die reich bebilderte Darstellung in niederländischer Sprache spricht sehr viele Aspekte von Agapanthus an, liest sich leicht und ist trotzdem anspruchsvoll. Dieses Buch gibt es auch in einer englischen Übersetzung (*Agapanthus for Gardeners*, ISBN 0-88192-656-6; 29,95 €). Das Buch ist noch erhältlich, aber nicht alle Buchhandlungen in Deutschland können es aus den Niederlanden beschaffen.

Aus der Heimat der Agapanthus in Südafrika stammt das kleine Büchlein von Graham Duncan: *Grow Agapanthus* (1998). ISBN 1-919684-14-X (ca. 10.00 US-\$). 32 Seiten, 30 Fotos. Das Heft des Botanischen Instituts Kirstenbosch bietet einen kurzen Überblick zu Agapanthus aus dem Herkunftsland (englisch). Hier gestaltet sich die Beschaffung selbst über das Internet oft schwierig.

Weiterhin gibt es noch eine französischsprachige Monographie von Pierre Allemand und Jean-Claude Pionnat: *L'agapanthe. Botanique, physiologie, pathologie et culture pour la fleur coupée* (2001), ISBN 2-7380-0986-7 (22.00 €) mit 80 Seiten und 21 Fotos. Das Heft ist wissenschaftlich geschrieben und inhaltlich stark auf die Bedürfnisse des Erwerbsgartenbaus zugeschnitten. Ein teilweiser Abdruck des Buches ist mittlerweile im Internet zu finden.

Und schließlich ist auch noch die fast schon als historisch zu bezeichnende Monographie von Frances Leighton über „The genus Agapanthus L'Heritier“ zu nennen, die als Ergänzungsband IV des Journal of South African Botany im Jahr 1965 erschienen ist (50 Seiten mit 14 z.T. farbigen Tafeln). Frau Leighton untersuchte Mitte des 20. Jahrhunderts intensiv die Naturformen der Gattung Agapanthus und fasste den Erkenntnisstand der damaligen Zeit zusammen. Die in Südafrika erschienene Publikation in englischer Sprache wird hin und wieder zu recht unterschiedlichen Preisen antiquarisch angeboten.

Alle fünf vorgenannten Bücher würde ich als empfehlenswert einstufen, so unterschiedlich sie auch sind.

Das gilt hingegen nicht für das Folgende: Das vom Verlag Books LLC in den USA als print-on-demand vertriebene Heft „Agapanthus: Agapanthus Africanus, Agapanthus Praecox, Agapanthus Inapertus“ (2010), ISBN 9-781158-586332, 12 Seiten, ohne Fotos (ca. 10.00 €) besteht lediglich aus einem Abdruck der Agapanthus-Einträge in der englischsprachigen Wikipedia.

Ab und zu tauchen im Internet auch weitere „Agapanthusbücher“ auf, die aus zusammengestellten Wikipedia-Artikeln bestehen. Solche Werke sind weitgehend entbehrlich, denn sie bringen zumindest Internetnutzern keinen zusätzlichen Erkenntnisgewinn.

Dies war nur eine kurze Übersicht. Eine ausführliche Besprechung der einzelnen Bücher ist nach und nach an dieser Stelle vorgesehen.

Bleibt die Frage, warum es keine deutschsprachigen Bücher über Agapanthus gibt. Zumindest beim Buch von Hanneke van Dijk gab es die Vorüberlegungen eines Verlages, hier eine deutsche Übersetzung zu publizieren. Davon wurde aber wieder Abstand genommen, weil die für eine wirtschaftliche Herstellung erforderlichen Verkaufszahlen als nicht erreichbar angesehen wurden. Und je stärker die Nutzung von Druckprodukten zulasten der Einholung von Internetinformationen nachlässt, desto mehr gilt dies wohl auch für die Zukunft.

Ein Agapanthus-Buch in deutscher Sprache ist also eher nicht zu erwarten. Gleichwohl aber - das ist meine persönliche Meinung- geht nichts über ein physisch vorhandenes Buch, das man zur Hand nehmen kann, drin lesen und blättern kann und sich daran freut, es zu besitzen. Falls ich oder jemand anders irgendwann einmal reichlich Zeit, Lust und Geld dazu haben sollte, könnte es mit einem entsprechenden Buch also vielleicht doch noch mal etwas werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*